

Ort

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
D-20249 Hamburg

Kontakt und Anmeldung

Isa Lohmann-Siems Stiftung
www.ils-s.de/aktuelle-tagung.html

Leitung

Christine Bischoff
Carsten Juwig
Lena Sommer

Veranstalter

Die Tagung wird im Rahmen des Forschungsprojekts
»Bekenntnisse« der Isa Lohmann-Siems
Stiftung Hamburg abgehalten.



Bekenntnisse
Formen und
Formeln

www.isa-lohmann-siems-stiftung.de

ils

Isa Lohmann-Siems Stiftung

Eine Tagung der Isa Lohmann-Siems Stiftung

9.–10. Februar 2018

Warburg-Haus, Hamburg

www.isa-lohmann-siems-stiftung.de



Manche Bekenntnisse schmücken Jacken, manche geschehen anonym im Internet und manche bewegen die Massen. Aber welche Gestalt Bekenntnisse auch annehmen, sie dienen immer der Selbstvergewisserung. Sie sind Ausdruck geteilter Normen und Geschichten – oder der Abkehr davon. Sich zu bekennen ist ein wichtiger Akt sozialer Kommunikation und eine kulturelle Technik, die Identität und Ordnung stiftet.

Doch wer bekennt sich eigentlich aus welchen Beweggründen – und welche Institutionen dürfen dies fordern? Wie bekennt man sich »richtig« – gibt es historisch geformte Praktiken und Narrative des Bekennens? Was macht Bekenntnisse wirksam – wie werden sie inszeniert, materialisiert und ritualisiert?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines interdisziplinären Dialogs, dessen historischer Bogen von der Spätantike bis in die Gegenwart reicht. Vorträge halten Vertreter_innen der Soziologie, Theologie, Geschichtswissenschaft, Psychologie, Politikwissenschaft, Kulturanthropologie und Kunstgeschichte.

Freitag, 9. Februar 2018

- 11:00–11:30 Begrüßung und Einführung ins Tagungsthema
- 11:30–13:30 **Kulturen des Bekennens: Formen und Formeln**
- Hubert Knoblauch** (Berlin)
Kommunikative Konstruktion, kommunikative Form und Bekenntnis
- Christian Witt** (Mainz)
Das Christentum als »bekenkende Religion«, Überlegungen zu Struktur und Form christlicher Bekenntnisse
- 13:30–14:30 Mittagspause und Führung durch das Warburg-Haus mit Benjamin Fellmann
- 14:30–16:00 **Institutionen**
- Peter Schuster** (Bielefeld)
Bekenntnisse vor Gericht: Gerechtigkeit und Seelenheil in der Strafjustiz (14.–17. Jh.)
- Lennart May** (Berlin)
Verhöre, Vernehmungen und Befragungen: Was für Aussagen sind zu erwarten?
- 16:00–16:30 Kaffeepause
- 16:30–18:00 **Narrative**
- Silke Meyer** (Innsbruck)
Schuld- und Schuldenbekenntnisse. Narrative Muster der Rechtfertigung
- Christine Bischoff** (Hamburg)
Konversion als Bekenntnis. Zur Bedeutung und Ausgestaltung von Religionswechseln
- 18:00–19:00 Apéro

Samstag, 10. Februar 2018

- 10:00–11:30 **Performanzen**
- Simon Teune** (Berlin)
Strahlende Sonne und gelbes X. Visuelle Verortungen in der Anti-Atombewegung
- Carsten Juwig** (Hamburg)
Die Bildlichkeit spätantiker Taufrituale und die Ästhetik des Bekennens
- 11:30–12:00 Imbiss
- 12:00–13:30 **Materialitäten**
- Andreas Plackinger** (München/Florenz)
»Und achte darauf, ihm die Tavoletta immer nahe an das Gesicht zu halten ...« Trösten mit Bildern und erbauliche Hinrichtungen im Italien der Frühen Neuzeit
- Lena Sommer** (Hamburg)
Tod en miniature: Memento-Särglein als visuelle Anleitungen zur Buße
- 13:30–14:00 Resümé und Verabschiedung